

Defence.Tech.NRW

Innovationen für zivile und militärische Verteidigung und Dual-Use

Digitale Informationsveranstaltung, 02. März 2026

Inhalt

1. Begrüßung
2. Ziele und Themenschwerpunkte von Defence.Tech.NRW
3. Das EFRE/JTF-Programm NRW 2021-2027
4. Die Innovationsförderagentur NRW
5. Rahmenbedingungen
6. Zuwendungskonditionen
7. Einreichung über EFRE.NRW.Online
8. Zeitplan
9. Kontakt und weiterführende Informationen



© greenbutterfly – stock.adobe.com

Begrüßung

Ministerium für Wirtschaft, Industrie, Klimaschutz und Energie
des Landes Nordrhein-Westfalen (MWIKE NRW)



© greenbutterfly – stock.adobe.com

Ziele und Themenschwerpunkte

Im Förderaufruf „Defence.Tech.NRW“

Ziele von Defence.Tech.NRW

- Entwicklung von Hightech-Innovationen für die Sicherheits- und Verteidigungsforschung inkl. Dual-Use-Anwendungen und -Technologien in der gesamten Wertschöpfungskette der industriellen und dienstleistungs-orientierten Produktion
- Reduzierung kritischer Abhängigkeiten in europäischen und nordrhein-westfälischen Wertschöpfungsketten durch die Entwicklung und Herstellung wichtiger Technologien vor Ort
- Förderung von Markt- und anwendungsnaher Forschung und Entwicklung, einschließlich Demonstration und Validierung in realen und realitätsnahen Umgebungen (z. B. KI, Robotik, Cybersicherheit, Sensorik)
- Stärkung wirtschaftlicher Innovationskraft in NRW, indem insbesondere kleine und mittlere Unternehmen sowie Forschungseinrichtungen in Verbundprojekten unterstützt werden

Themenschwerpunkte (nicht abschließend)

- Autonome und unbemannte Systeme
 - › Land- und Luft- und Seefahrzeuge, Drohnen, Unterwasserfahrzeuge
- KI-gestützte Führungs-, Aufklärungs- und Waffensysteme
 - › Gefechtssysteme, Überwachung, Entscheidungsunterstützung
- Luft-, Raumfahrt- und Hyperschalltechnologien
 - › Satelliten, Bodenkontrolle, Launcher, Radar- und Teleskopsysteme
- Wirkmittel & elektronische Kampfführung
 - › Laser-, Elektronik und vernetzte Informationssysteme
- Sensorik, Elektronik & vernetzte Informationssysteme
 - › Fortschrittliche Sensoren, Aufklärung, Daten- und Informationsnetze
- Cybersicherheit & digitale Resilienz
 - › Schutz vernetzter IT-Systeme, Abwehr hybrider Bedrohungen
- Materialien & Fertigungstechnologien
 - › Neue Werkstoffe, z. B. Titan, Germanium; additive Fertigung/3D-Druck
- Schutz kritischer Infrastruktur & neuartige Anwendungen für den Zivilschutz
 - › Energie- und Wassernetze, weitere KRITIS, Warn-, Trainings- und Simulationssysteme, Schutzsysteme

Projektförderung in folgenden Bereichen

Angewandte Forschung, experimentelle Entwicklung und Innovationen (F&E)

Entwicklung neuer, marktnaher Produkte, Verfahren oder Dienstleistungen, z. B. Prototypen oder Demonstratoren, v. a. in den zuvor aufgeführten Technologie- und Anwendungsbereichen. Weiterhin Innovationen und F&E zur Skalierung bestehender Prozesse, Verfahren und Produkte.

Technologietransfer und Validierung

Maßnahmen zum **Technologie-transfer** zwischen Forschungseinrichtungen und Unternehmen, Validierung und Demonstration von innovativen Technologien oder Produkten in realen oder realitätsnahen Umgebungen.

Infrastruktur und Ausstattung

Investitionen in die Erweiterung von Forschungs-, Erprobungs- und Versuchsinfrastruktur, z. B. Labore, Testeinrichtungen, Kommunikations- und IT-Infrastrukturen, Geräte und Maschinen, die für die Entwicklung und Erprobung sicherheits- und verteidigungs-relevanter Anwendungen oder zur Skalierung von Produktion und Produktionsprozessen erforderlich sind.



Das EFRE/JTF-Programm NRW 2021-2027

Zukunft machen – Transformation gestalten

EFRE/JTF-Programm NRW 2021-2027

- Programmvolumen etwa 4,2 Milliarden Euro aus EU-Mitteln des Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE) und des Just Transition Fund (JTF) sowie der Ko-Finanzierung des Landes Nordrhein-Westfalen, Städtebaumitteln des Bundes und Eigenanteilen der Begünstigten
- Themenfelder: Innovation, Nachhaltigkeit, Mittelstandsförderung, Lebensqualität, Mobilität und Strukturwandel in Kohlerückzugsregionen
- Zielgruppen sind insbesondere kleine und mittlere Unternehmen (KMU), Hochschulen und Forschungseinrichtungen sowie Kommunen

Nordrhein-Westfalen auf dem Weg in die Zukunft

Das Land NRW hat im Rahmen des EFRE/JTF-Programms NRW 2021–2027 Handlungsfelder definiert, in denen Fördergelder von EU und Land eingesetzt werden sollen:

- Transformation hin zu einer nachhaltigen, innovativen und widerstandsfähigen Wirtschaft
- Forschung, technologische Entwicklung und Digitalisierung
- Klima- und Umweltschutz
- Nachhaltige Entwicklung von Regionen, Städten und Gemeinden
- Bewältigung des Strukturwandels in Stein- und Braunkohle-regionen im Rheinischen Revier und nördlichen Ruhrgebiet



© Rymden - stock.adobe.com

Die Innovationsförderagentur NRW – IN.NRW

Ideen entwickeln, Projekte fördern, Vorhaben realisieren
und Potenziale entfalten

Vielseitige Dienstleisterin und tatkräftige Unterstützerin

- Zentrale Anlauf-, Beratungs- und Bewilligungsstelle für die Innovationswettbewerbe und weitere Fördermaßnahmen
- Rund 200 Mitarbeitende, eingebettet in die Strukturen des Projektträgers Jülich
- Nachfolge der LeitmarktAgentur.NRW mit erweitertem Aufgabenzuschnitt
- Beratung Förderinteressierter und Antragstellender
- Prüfung und Bewertung von Projektskizzen und -anträgen
- Organisation von Fachjurysitzungen
- Beratung und Betreuung der Vorhaben von der Projektidee und der passenden Förderung über den gesamten Verlauf bis zum Projektabschluss



© greenbutterfly – stock.adobe.com

Rahmenbedingungen

Zuwendungsvoraussetzungen und Auswahlkriterien

Übergeordnete Rahmenbedingungen

- **Antragsberechtigte:**
 - › Kleine und mittlere Unternehmen (KMU) in Verbundprojekten mit Hochschulen, Forschungs- oder Bildungseinrichtungen
 - › Großunternehmen können nur als assoziierte Beteiligte an Konsortien teilnehmen
 - › Sitz oder Niederlassung in NRW; oder Sitz in der EU, wenn das Vorhaben vorwiegend in NRW durchgeführt und verwertet wird
- **Fördermittel:**
 - › Insgesamt ca. 25 Mio. € aus dem EFRE/JTF-Programm NRW 2021-2027
- **Verfahren & Frist:**
 - › Einstufiges Antragsverfahren, vollständiger Antrag über das EFRE.NRW-Onlineportal
 - › Einreichfrist: bis 30.04.2026
- **Bewertungskriterien & Auswahl:**
 - › Fachliche Bewertung durch einen Begutachtungsausschuss, u. a. nach Innovationsgrad, Mitteleinsatz, Potenzial
- **Laufzeit:**
 - › Projektlaufzeit bis zu 24 Monate
- **Förderausschluss:**
 - › Grundlagenforschung ist von einer Förderung ausgeschlossen

Weitere Rahmenbedingungen

- Projektförderung (zeitlich befristet, thematisch und finanziell abgrenzbar)
- Anteilsfinanzierung als zweckgebundener Zuschuss
- Keine Doppelförderung
- Ausgabenerstattungsprinzip
- Vorhaben darf mit Ausnahme von Vorplanungen und Markt-Analysen noch nicht begonnen worden sein
- Nachweis der Eigenmittel für Förderung notwendig
- Ordnungsgemäße Geschäftsführung für Durchführung des Vorhabens
- Eindeutige Abgrenzung von anderen staatlich geförderten Vorhaben auf Landes-, Bundes- oder EU-Ebene
- Bei F&E-Vorhaben: vorwettbewerblich – „bis an die Schwelle des Marktes“ (TRL 8)
 - > Entwicklung eines Prototyps, keine Aktivitäten für die Markteinführung
 - > Ziel: Projektergebnisse nach Projektende in marktgerechte Produkte zu überführen

Auswahlkriterien

Förderwürdigkeit wird nur erreicht, falls Beiträge zu allen Kriterien erbracht werden

Auswahlkriterium	Gewichtung
für alle spezifischen Ziele	
Konzeptioneller Ansatz, Qualität und Plausibilität der Umsetzungsstrategie	10 %
Angemessenheit des Mitteleinsatzes, Modellcharakter und Übertragbarkeit des vorgeschlagenen Vorhabens	10 %
Beitrag des Vorhabens zu den bereichsübergreifenden Grundsätzen der Geschlechtergleichstellung und Nichtdiskriminierung sowie der ökologischen, ökonomischen und sozialen Nachhaltigkeit	20 %
für das spezifische Ziel	
Beitrag des Vorhabens zu einem oder mehreren Innovationsfeldern der Regionalen Innovationsstrategie des Landes Nordrhein-Westfalen	20 %
Innovatives und wirtschaftliches Potenzial des Vorhabens	20 %
Wettbewerbsspezifische Auswahlkriterien	
Plausibilität der dargestellten Einsatzszenarien im Bereich militärischer und/oder ziviler Verteidigung	10 %
Bezug des Vorhabens zu relevanten Wertschöpfungsketten in NRW	10 %



© greenbutterfly – stock.adobe.com

Zuwendungskonditionen

Ausgabenpositionen und Förderquoten

Förderquoten

- Für Kleine Unternehmen: max. 80 %
- Für Mittlere Unternehmen: max. 75 %
- Für Hochschulen und Forschungseinrichtungen
im nicht-wirtschaftlichen Bereich: max. 90 %
- Bagatellgrenze: 25.000 € je Teilnahmeberechtigtem
- Die Förderung stellt eine AGVO-Beihilfe für das Unternehmen dar.
- Förderquoten richten sich nach der Größe des Unternehmens und der Art der Tätigkeit im Vorhaben (u.a. Stand der Entwicklung (TRL),...)

Förderfähige Ausgaben / Ausgabenarten

- Personalausgaben (LG gemäß Qualifikation)
 - > + Gemeinausgabenpauschale (15% der Personalausgaben)
 - > + Sachausgaben

Option 1:	Option 2:
<ul style="list-style-type: none"> • mittels <u>Sachausgabenpauschale 25%</u> der Personalausgaben sofern es sich um eine staatliche Beihilfe handelt * 	<p><u>Spitzabrechnung</u> von unmittelbar dem Vorhaben zuordenbaren Ausgaben für:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lieferungen (Verbrauchsmaterialien und -stoffe und Investitionen) • Dienstleistungen (techn. Zuarbeit) • Reiseausgaben <p>*</p>

* (EFRE/JTF RRL) Betragen die förderfähigen Gesamtausgaben eines Vorhabens nicht mehr als 200 000 Euro, so wird dem Begünstigten die Zuwendung ausschließlich in Form von Festbeträgen je Einheit, Pauschalen oder Pauschalfinanzierungen gewährt, es sei denn, die Zuwendung stellt eine staatliche Beihilfe dar oder die jeweilige Förderrichtlinie sieht vor, bestimmte Vorhaben aus dem Bereich Forschung und Innovation hiervon auszunehmen.

Pauschalen für Personalausgaben

Pauschalen für Personalausgaben im Geltungsbereich der EFRE/JTF-Rahmenrichtlinie für Zuwendungsanträge im Zeitraum 1. Juli 2025 bis 30. Juni 2026				
Leistungsgruppe	Bezeichnung	Definition	Monatssatz	Stundensatz
				(max. 1.720 Std./Jahr)
1	Expertinnen und Experten	Mitarbeitende mit hoch komplexen Tätigkeiten, die ein entsprechend hohes Kenntnis- und Fertigniveaue erfordern. Dazu zählen etwa Entwicklungs-, Forschungs- und Diagnostetätigkeiten, Wissensvermittlung sowie Leitungs- und Führungsaufgaben innerhalb eines (großen) Unternehmens. In der Regel ist eine mindestens vierjährige Hochschulabschlussbildung und/oder eine entsprechende Berufserfahrung vorausgesetzt. Typischerweise erfordern diese Tätigkeiten einen Hochschulabschluss (Master, Diplom, Staatsexamen, Promotion etc.).	9.116,00 €	63,60 €
2	Spezialistinnen und Spezialisten	Mitarbeitende mit komplexen Spezialistentätigkeiten. Die Anforderungen an das Fachwissen sind höher als bei Fachkräften (Leistungsgruppe 3) einzustufen. Sie befähigen häufig zur Bewältigung gehobener Fach- und Führungsaufgaben. Üblicherweise wird eine Meister- oder Technikerabschlussbildung beziehungsweise ein gleichwertiger Fachschul- oder Hochschulabschluss vorausgesetzt.	6.772,50 €	47,25 €
3	Fachkräfte	Mitarbeitende mit fachlich ausgerichteten Tätigkeiten. Fundierte Fachkenntnisse und Fertigkeiten einer Fachkraft werden vorausgesetzt. Üblicherweise liegt der Abschluss einer zwei- bis dreijährigen Berufsausbildung oder eines vergleichbaren berufsqualifizierenden Abschlusses vor.	5.138,50 €	35,85 €
4	Helferinnen und Helfer	Mitarbeitende mit Helfer- und Anlerntätigkeiten. Es handelt sich um einfache und meist wenig komplexe Tätigkeiten, für die in der Regel keine oder nur geringe Fachkenntnisse erforderlich sind.	4.063,50 €	28,35 €

Personalausgaben

- max. 1.720 Stunden/Jahr pro Person
- Bei Mitgliedern der Geschäftsführung max. 70% der Arbeitszeit zuwendungsfähig
- Bei Anstellung von Personal über WissZeitVG max. 70% der Arbeitszeit zuwendungsfähig
- Ansonsten keine Begrenzung der Zuordnung von pauschalen LG, Einordnungskriterien: Tätigkeiten und Abschluss
- Administrative Personalausgaben können als Arbeitspaket direkt eingeplant werden
- Für alle im Vorhaben Mitarbeitenden ist der im jeweiligen Arbeitspaket angefallene Beschäftigungs- und Zeitumfang schriftlich zu dokumentieren und von den Mitarbeitenden gegenzuzeichnen



© greenbutterfly – stock.adobe.com

Antragseinreichung

über [EFRE.NRW.Online](https://www.efre.nrw.de)

Überblick: Die Schritte zur Antragseinreichung

über EFRE.NRW.Online <https://efre-online.nrw.de/efre-portal/authenticate.do>

Vorarbeit

- Förderbekanntmachung lesen
- Ziele, Themenschwerpunkte und Antragsberechtigung prüfen
- Konsortium mit Verbundpartnern bilden und Projektidee ausarbeiten
- Beratungsangebote der Innovationsförderagentur NRW nutzen



Registrierung

- Als koordinierende Stelle registrieren
- Basisdaten im EFRE.NRW.Online-Portal eingeben
- Verbundpartner hinzufügen und deren Basisdaten eintragen

Ausfüllen und Einreichen

- Zuordnung zur richtigen EFRE-Maßnahme und Antrag anlegen
- Beantwortung der abgefragten Inhalte in der Menüleiste
- Vordrucke der Anhänge herunterladen und ausfüllen
- Alle Vordrucke in der jeweiligen Rubrik des Einreichtools hochladen
- Einreichung bis zum 30.04.2026, 23:59 Uhr

Registrieren und Antrag öffnen

<https://efre-online.nrw.de/efre-portal/authenticate.do>

EFRE.NRW.Online-Portal
Herzlich Willkommen

Login

Bitte geben Sie Ihre Zugangsdaten ein. Vor dem erstmaligen Login mit Benutzernamen / Passwort ist eine Registrierung erforderlich.

Login Registrieren

Vorname* Nachname*

Vorname Nachname

Benutzername (frei wählbar)* ⓘ

Benutzername (frei wählbar)

Passwort* ⓘ Passwort Wiederholung*

Passwort Passwort Wiederholung

E-Mail*

E-Mail

REGISTRIEREN



Willkommen im EFRE.NRW.Online Portal

Antragstellung ^

Antrag erstellen →

Anträge verwalten →

Organisation zur Antragstellung freischalten →

Mitarbeitende Ihrer Organisation zur Bearbeitung freischalten →

Gelöschte Anträge verwalten →

Live-Darstellung des Portals

ACHTUNG

- Bitte verifizieren Sie, dass Sie einen Antrag in der **Maßnahme 13.4.2 Defence.Tech.NRW** einreichen:

- [Allgemeine Angaben](#)
- [Antragsteller](#)
- [Vertretungsberechtigte](#)
- [Kontaktperson](#)
- [Projekt](#)
- [Projektbeschreibung](#)
- [Monitoringbogen](#)
- [Überschnittsziele](#)
- [Anlagen \(Pflicht\)](#)
- [Anlagen \(soweit zutreffend\)](#)
- [Erklärungen](#)
- [Abschluss](#)



Kofinanziert von der Europäischen Union

Die Landesregierung
Nordrhein-Westfalen



Aktenzeichen: OA-007939

Maßnahme: 13.4.2 Defence.Tech.NRW

Herzlich willkommen zur Erstellung eines neuen Antrags

Allgemeine Daten zum Projekt

Bitte nennen Sie hier den Titel Ihres Projektes.

Projekt*

236/240 Zeichen verfügbar

Verbundprojekte

Ist das beantragte Vorhaben Bestandteil eines Verbundprojektes?*

Wichtiger Hinweis:

Differenzierung zwischen KONSORTIALFÜHRUNG und PROJEKT BETEILIGTEN!

Einzureichende Anlagen

	Anlage	Konsortial- führung	Partner/- innen		Unternehmen	Hoch- schulen	Forschungs- einrichtungen
3.1	Projektbogen (-Update)	X	-		X	X	X
3.3	Finanzierungsplan	X	X		X	X	X
3.5	KMU-Erklärung	X	X		KMU (<250 VZÄ)	-	-
3.6	De-minimis-Erklärung				i.d.R nicht erforderlich	-	-
3.9	Funktionsbeschreibungen und soweit vorliegend Arbeitsverträge und ggf. Qualifizierungsnachweise	X	X		X	X	X
3.10	Aktueller Auszug aus dem Handels-, Vereins- oder Partnerschafts-register	X	X		X	-	X
3.11	Bilanzen der letzten beiden Geschäftsjahre (ggf. vorläufig) einschließlich GuV	X	X		X	-	X
3.14	Arbeits-, Zeit- und Ausgabenplan (AZA-Formular)	X	-		X	X	X
3.15	Ausführlicher Arbeitsplan des hier beantragten (Teil-) Projekts mit fachlichen Meilensteinen und inhaltlicher Beschreibung der im AZA angegebenen Arbeitspakete	X	X		X	X	X

Einzureichende Anlagen

	Anlage	Konsortialführung	Partner_innen		Unternehmen	Hochschulen	Forschungseinrichtungen
3.16	Entwurf des Kooperationsvertrags	X	-		X	X	X
3.17	Verwertungsplan (Welche Ergebnisse sollen am Ende des Vorhabens vorliegen? In welcher Form, wann, durch wen und mit welchen Folgekosten sollen diese verwertet werden?)	X	X		X	X	X
3.18	Netzplan für das Verbundvorhaben zur Darstellung von Zeitpunkt und Art der Schnittstellen (Austausch von Informationen, Leistungen, Ergebnissen etc. zwischen den einzelnen Teilvorhaben. Bitte genaue Angaben, was konkret zum jeweiligen Zeitpunkt ausgetauscht werden soll.)	X	-		X	X	X
3.19	Erklärung zur Sicherstellung der Gesamtfinanzierung	X	X		-	X	X
	Sonstige Anlage:	X	X		X	X	X
	- Erläuterungen zum AZA (Sachausgaben)	X	X		X	-	-
	- Unterlagen zur Sicherstellung des Eigen-Anteils						

Erläuterungen zu den Anlagen

- **Anlage 3.1 - Projektbogen (nur von Konsortialleitung auszufüllen)**
 - > Angaben zur Einstufung gemäß STEP-Verordnung beachten! Im STEP-Bereich lassen sich aktuell „**Verteidigungstechnologien**“ nicht als Indikator auswählen – **bei allen bestehenden Indikatoren „Nein“ auswählen**
- **Ggf. nachzureichen: Anlage 3.1 – Projektbogen-Update (nur von Konsortialleitung auszufüllen)**
 - > Sofern im Zusage-Schreiben Empfehlungen oder Auflagen angegeben wurden, Erläuterungen unter 1. eintragen
 - > Weitere signifikante Änderungen des Vorhabens unter 2. bis 4. eintragen
- **Anlage 3.3 – Finanzierungsplan (verpflichtende Anlage für alle)**
 - > Alle grünen Felder in den Registerkarten ausfüllen!
 - > Das Budget ist als Obergrenze anzusehen.

Erläuterungen zu den Anlagen

- **Anlage 3.5 - KMU-Erklärung (zwingend erforderliche Anlage für Unternehmen)**
 - > Vorlage im Register „Antragsteller“ verfügbar, wenn KMU ausgewählt wird
 - > Berechnung aus den konsolidierten Vollzeitäquivalente und Umsatzzahlen, zum Nachweis des KMU-Status
 - > Partnerunternehmen: 25% bis weniger als 50% Beteiligungsgrad → anteilige Berücksichtigung der Geschäftszahlen
 - > Verbundene Unternehmen: 50% oder mehr → volle Berücksichtigung der Geschäftszahlen
 - > EU-Leitfaden [hier](#) verfügbar
- **Anlage 3.6 - De-minimis-Erklärung**
 - > Nur im ausdrücklichen Einzelfall nach Rücksprache möglich

Erläuterungen zu den Anlagen

- **Anlage 3.9 - Funktionsbeschreibung Personal (zwingend erforderliche sonstige Anlage)**
 - › Je Funktion im Vorhaben separat auszufüllen
 - › Fachliche Tätigkeiten im Projekt **mit Bezug zu Arbeitspaketen im Arbeitsplan** sowie erforderlichen Ausbildungsgrad angeben
 - › Administrative Tätigkeiten, wenn AP vorhanden

 - › Begrenzung der Arbeitszeit im Projekt für Geschäftsführung und Personal nach WissZeitVG auf 70% (von 1720 bei 100%-Stelle) der vertraglich vereinbarten Arbeitszeit beachten
- **Falls Personal bereits benannt:** Arbeitsvertrag und Tätigkeitsschlüssel zur Sozialversicherung (→ Qualifizierungsnachweis) einreichen!

Erläuterungen zu den Anlagen

- **Anlage 3.10 - Aktueller Auszug aus dem Handels-, Vereins- oder Partnerschaftsregister (zwingend für Unternehmen erforderlich)**
 - > Aktuelle Fassung (nicht älter als drei Monate) unter Register „Organisation“ hochladen
- **Anlage 3.11 - Bilanzen der letzten beiden Geschäftsjahre (ggf. vorläufig) einschließlich GuV (zwingend erforderliche sonstige Anlage)**
 - > Die letzten beiden abgeschlossenen Bilanzen mit GuV

Erläuterungen zu den Anlagen

- **Anlage 3.14 - AZA-Formular (verpflichtende Anlage nur von der Konsortialleitung einzureichen)**
 - › Einmal pro Konsortium nur von Konsortialleitung einzureichen
 - › Bitte auf die **Aufteilung der Ausgaben** im Verbund achten:
 - Jedes Teilprojekt muss mehr als **10%** der Gesamtausgaben tragen und darf nicht mehr als **70%** der Ausgaben des gesamten Verbundes einplanen.
- **Anlage 3.15 - Arbeitsplan inkl. Meilensteine für das Teilvorhaben des jeweiligen Projektpartners (zwingend erforderliche sonstige Anlage)**
 - › Formlose Erläuterung zum Inhalt der einzelnen Arbeitspakete
 - › Individuelles Dokument je antragstellender Organisation erforderlich, **konkrete Tätigkeiten müssen ersichtlich sein**

Erläuterungen zu den Anlagen

- **Anlage 3.16 - Entwurf des Kooperationsvertrags (zwingend erforderliche sonstige Anlage nur von der Konsortialführung einzureichen)**
 - > Gemeinsam durch Konsortium abgestimmten **Entwurf** des Kooperationsvertrags (ohne Unterschrift!)
 - > Bedingungen des Verbundvorhabens, insbesondere hinsichtlich der Beiträge zu den Aufwendungen des Verbundvorhabens, der Teilung der Risiken und Ergebnisse, der Verbreitung der Ergebnisse, des Zugangs zu Rechten des geistigen Eigentums
 - > Im Falle des Ausscheidens eines wirtschaftlichen Verbundpartners sind die bis dahin gewonnenen Erkenntnisse und Ergebnisse aus dem Vorhaben den übrigen Verbundpartnern unentgeltlich zur Verfügung zu stellen (Beihilferecht beachten!)
 - > Einmal pro Konsortium

Erläuterungen zu den Anlagen

- **Anlage 3.17 – Verwertungsplan (zwingend erforderliche sonstige Anlage)**
 - › Darstellung, **wie** die Ergebnisse wirtschaftlich und/oder wissenschaftlich **wann nach** Projektende verwertet werden (Zeitschiene bis 5 Jahre nach Projektende)
 - › Individuelles Dokument je antragstellender Organisation erforderlich, **konkrete Tätigkeiten müssen ersichtlich sein**
- **Anlage 3.18 – Netzplan (zwingend erforderliche sonstige Anlage nur von der Konsortialführung einzureichen)**
 - › Grafische Darstellung der Verknüpfung der Arbeitspakete und Arbeitsbeiträge der Partner_innen
 - › Einmal pro Konsortium
- **Anlage 3.19 - Erklärung zur Sicherstellung der Gesamtfinanzierung (für öffentlich finanzierte HS und Forschungseinrichtungen zwingend erforderliche sonstige Anlage)**
 - › Rechtsverbindliche Erklärung, dass Eigenanteil in Höhe von 10% bereitgestellt wird
 - › Enthält auch Erklärung zur Beihilfefreiheit

Erläuterungen zu den Anlagen

- **Sonstige Anlagen:**
- **Erläuterungen** zum AZA (**zwingend erforderliche sonstige Anlage**)
 - > Bei **Spitzabrechnung**: je Teilprojekt unter „Sonstige Anlagen“ hochladen -> Tabellarische Übersicht/Plausibilisierung der notwendigen Verbrauchsmittel, Geräte, Dienstleistungen, Reisen etc. mit Erfahrungswerten erforderlich! – **keine verbindlichen Angebote einreichen**
 - > Bei **Sachausgabenpauschale**: je Teilprojekt unter „Sonstige Anlagen“ hochladen – kurze qualitative Stellungnahme zur Notwendigkeit der Pauschale bei Umsetzung des Vorhabens erforderlich!
- Für den **Nachweis des Eigen-Anteils** und zur Deckung der Liquidität können zusätzlich folgende Unterlagen eingereicht werden:
 - Betriebswirtschaftliche Auswertung
 - Patronatserklärung (privat/geschäftlich)
 - Gesellschaftereinlagen
 - andere Optionen

Nachweis, dass liquide Mittel vorhanden sind, beispielsweise mit Screenshot vom Kontoauszug/Depot.

Allgemeines

- Wenn kein gesondertes Feld für Anlage verfügbar: Bitte unter „Anlagen (soweit zutreffend)“ → „Sonstige Anlagen“ hochladen
- „Kontaktperson Begleitverfahren“: Person erhält Zugangsdaten für die Abwicklung des Projekts über EFRE.NRW.Online (u.a. Mittelabruf, Sachbericht, Verwendungsnachweis)
- Empfohlener Projektstart: **ab 01.01.2027 (danach DFZ < 24 Monate)**
- Fachliche Fragen: Bitte Innovationsförderagentur kontaktieren
- Technische Fragen oder Probleme: Bitte Dienstleister (Interone GmbH) kontaktieren (Kontaktdaten siehe unter „Hilfe“ in EFRE.NRW.Online)

Abschließend

- **Einreichfrist: 30.04.2026** Poststempel – mit Sendungsverfolgung!
- **Rechtsverbindlich unterschriebene Zusammenfassung** (Mantelbogen aller Projektpartner) muss bei der Innovationsförderagentur vorliegen
- Als rechtsverbindlich gilt eine **händische Unterschrift** (im Original) oder eine Unterschrift mittels **qualifizierter digitaler Signatur** einer vertretungsberechtigten Person (ggf. mehrere, mit Vollmacht)
- Falls Unsicherheiten bestehen, bitte bei uns nachfragen!

- Post-Anschrift:

Innovationsförderagentur NRW (IN.NRW)
Projektträger Jülich
Forschungszentrum Jülich GmbH
Wettbewerb „Defence.Tech.NRW“
52425 Jülich



© greenbutterfly – stock.adobe.com

Zeitplan Defence.Tech.NRW

von der Veröffentlichung, über die Einreichfrist bis hin zur Bewilligung

Zeitplan Defence.Tech.NRW

2. Februar 2026

Veröffentlichung

Veröffentlichung der Förderbekanntmachung,
Öffnung des Einreichtools, Beginn der
Beratungsformate



ca. 3 Monate nach Einreichungsfrist

Sitzung des Begutachtungsausschusses

Durchführung der Jurysitzung, Auswahl und
Förderempfehlung, Gewinner- und Absageschreiben



Einreichungsfrist

Schließung des Einreichtools, Aufbereitung und
Vorprüfung der eingereichten Unterlagen,
anschließende Bewertungsphase



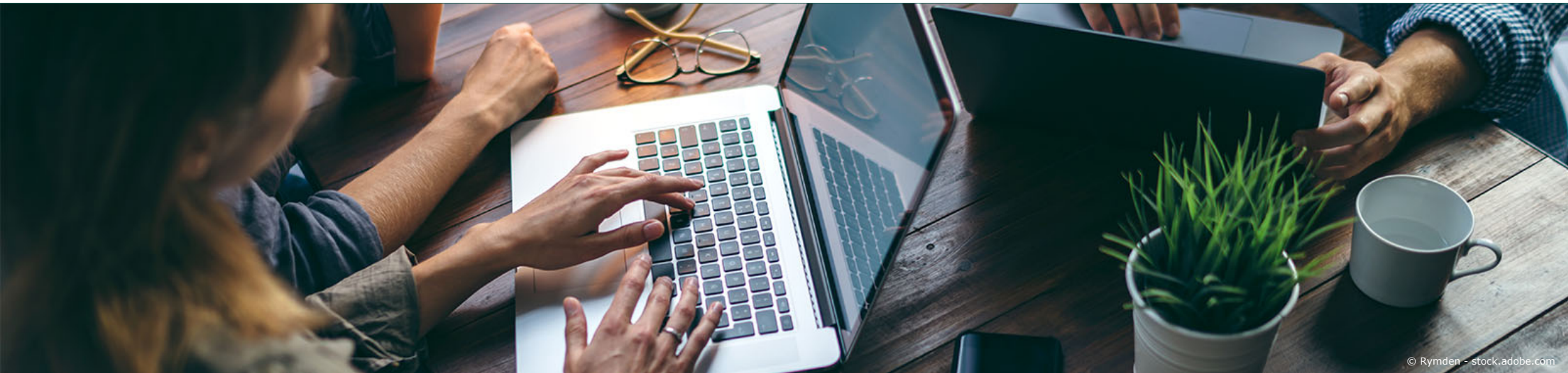
30. April 2026

Bewilligung, Projektstart

Durchführung der Bewilligungsphase, Bewilligung,
Versand der Zuwendungsbescheide, Start der
Projekte, Unterstützung der Projektverantwortlichen
beim Projektstart



01. Januar 2027



© Rymden - stock.adobe.com

Ihre Ansprechpersonen

Diese Fachleute stehen Anfragenden mit Rat und Tat zur Seite

Ihre Ansprechpersonen der Innovationsförderagentur NRW
(IN.NRW) für Defence.Tech.NRW.

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Website.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



Kontakt

Dr. Michael Massow
Tel.: 02461 61-84025

Taner Akkayali
Tel.: 02461 61-84094

defence.tech.nrw@ptj.de

<https://www.in.nrw/massnahmen/defence-tech-nrw>



© Rymden - stock.adobe.com

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

Impressum
Innovationsförderagentur NRW (IN.NRW)

© Rymden - stock.adobe.com